

Die Presse

LUXURY ESTATE

Das Magazin für exklusive Immobilien



AUFBAUEN

Architekturen am Berg,
am Wasser, in der Stadt

AUSWÄHLEN

Objekte mit Mehrwert,
Lagen mit Potenzial

ABSTIMMEN

Spiel mit Farben, Formen
und Formaten

Papierobjekt des Alchemisten

„Die Möbelserie Alchemist's Furniture, zu der auch ein Beistelltisch gehört, ist eine Kombination aus Ideen und Gedanken, die sich auf mein Leben als Designer beziehen. Sie unterscheidet sich von anderen Papier-basierten Projekten insofern, als das Material überhaupt nicht wie Papier wirkt. Es hat die Ästhetik eines Marmors und eines rauen Astes und gleichzeitig die weiche, warme Taktilität von Papier. Die Veränderung der Bestandteile ist faszinierend, deshalb heißt die Kollektion auch Alchemist's Furniture. Ich liebe es, das versteckte Potenzial von Materialien zu erforschen. Für den Beistelltisch verwandle ich Zeitungspapier in Pappmache und forme das Möbelstück per Hand. Papier ist eines der meistproduzierten und gleichzeitig am meisten missachteten Materialien, speziell Zeitungspapier. Ich wollte dem Material neues Leben einhauchen, ihm einen nachhaltigen Sinn geben.“

www.woojai.com



Beistelltisch von WooJai Lee aus der Möbelserie Alchemist's Furniture, der Designer hat ein Studio in den Niederlanden.



Collecta von Alberto Bellamoli, italienischer Industrial-Designer mit Studio in Dänemark.



Faszination der Imperfektion

„Die dem Terrazzo innewohnende Imperfektion hat mich zu Collecta inspiriert. Ich finde es wunderbar, dass die Kontrolle im Produktionsprozess von Terrazzo beschränkt ist. Man hat bestimmte Zutaten, man kennt die Quantität, die Qualität, die Farben, aber das Endergebnis ist immer etwas außerhalb der Kontrolle. Mit Collecta reise ich zurück zu meinen Wurzeln. Terrazzo ist das Material, das lokale Künstler in Verona, wo ich herkomme, seit Jahrhunderten nutzen. Seit ich als Kind auf dem Terrazzo-Boden meiner Großeltern gespielt habe, fasziniert es

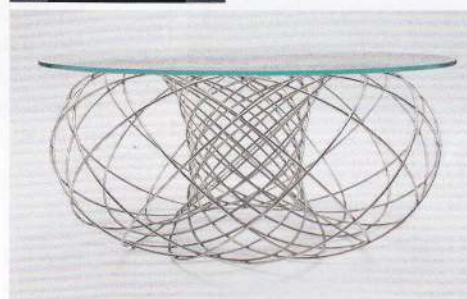
mich. Es ist einmalig, wie aus ‚armen‘ Zutaten – Marmorabfall und Beton – etwas Wundervolles entsteht, ein menschengemachter Marmor. Dieser Marmor und die Technik, mit der er entsteht, stehen klar für mein italienisches Erbe. Der Umstand, dass ich in Dänemark lebe, hat den gesamten Prozess jedoch auf jeden Fall beeinflusst. Das Material, das wir entwickelt haben und für diese Kollektion produzieren, verpasst jedem Stück ein einzigartiges Muster – jeder Tisch unterscheidet sich vom nächsten.“

www.albertobellamoli.com

Wissenschaft

„Als Designer kann man sich an Beistellischen so richtig ‚austoben‘, deshalb entwerfe ich sie gerne. Eine Zeit lang habe ich mich intensiv mit der ästhetischen Dimension wissenschaftlicher Prozesse beschäftigt. Dabei bin ich auf den französischen Astronomen Yvon Villarceau gestoßen. Er hat eine mathematische Besonderheit entdeckt: Die nach ihm benannten Villarceau-Kreise. Sie entstehen durch das Schneiden eines Torus mit doppelberührenden Ebenen. Die Idee für das Design des Villarceau Small basiert auf diesen mathematischen Erkenntnissen und deren Anwendung in einem benutzbaren Objekt: Ein alltags-taugliches Gedankenexperiment an den Schnittstellen von Design, Kunst und Wissenschaft. Die größte Herausforderung war, jemanden zu finden, der den Tisch in der gewünschten Qualität produzieren kann. Und die Programmierung – die Kreise mussten in einem grafischen Algorithmus-Editor animiert und für die Herstellung entsprechend dimensioniert werden.“

www.philippaduat.com



Villarceau Small von Philipp Aduatz, Designer experimenteller und/oder limitierter Möbeleditionen in Wien.